

BIGGE-/LISTERSEE



Jahresabschluss

für das Haushaltsjahr 2015

des Zweckverbandes

Tourismusverband Biggensee-Listersee

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Bilanz zum 31.12.2015	3
Ergebnisrechnung	5
Finanzrechnung	7
Investitionsmaßnahmen	8
Anhang	9
Anlagenspiegel zum 31.12.2015	15
Forderungsspiegel zum 31.12.2015	17
Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2015	18
Lagebericht	19

Zweckverband Tourismusverband Biggensee-Listersee
Ergebnisrechnung 2015

Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ist
1		0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	221.852,69	258.600,00	203.691,42	-54.908,58
3	+	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	0,00	0,00	30.154,02	30.154,02
8	+	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/-	0,00	0,00	0,00	0,00
10	=	221.852,69	258.600,00	233.845,44	-24.754,56
11	-	106.709,73	109.000,00	95.281,88	-13.718,12
12	-	0,00	0,00	0,00	0,00
13	-	29.224,53	108.500,00	30.186,45	-78.313,55
14	-	707,30	300,00	771,60	471,60
15	-	0,00	0,00	0,00	0,00
16	-	23.423,89	40.300,00	36.113,59	-4.186,41
17	=	160.065,45	258.100,00	162.353,52	-95.746,48
18	=	61.787,24	500,00	71.491,92	70.991,92
19	+	0,00	0,00	0,00	0,00
20	-	0,00	500,00	0,00	-500,00
21	=	0,00	-500,00	0,00	500,00
22	=	61.787,24	0,00	71.491,92	71.491,92
23	+	0,00	0,00	0,00	0,00
24	-	0,00	0,00	0,00	0,00
25	=	0,00	0,00	0,00	0,00
26	=	61.787,24	0,00	71.491,92	71.491,92
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage					
27		0,00	0,00	0,00	0,00
28		0,00	0,00	0,00	0,00
29		0,00	0,00	0,00	0,00
30		0,00	0,00	0,00	0,00
31	Verrechnungssaldo (Zeilen 27 bis 30)	0,00	0,00	0,00	0,00

Zweckverband Tourismusverband Biggensee-Listersee
Finanzrechnung 2015

Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	222.490,18	258.600,00	175.584,40	-83.015,60
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	222.490,18	258.600,00	175.584,40	-83.015,60
10	- Personalauszahlungen	98.265,88	109.000,00	95.837,99	-13.162,01
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	33.750,43	105.500,00	21.184,34	-84.315,66
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	500,00	0,00	-500,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	30.703,02	40.300,00	34.786,40	-5.513,60
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	162.719,33	255.300,00	151.808,73	-103.491,27
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	59.770,85	3.300,00	23.775,67	20.475,67
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	4.674,02	6.000,00	0,00	-6.000,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.674,02	6.000,00	0,00	-6.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-4.674,02	-6.000,00	0,00	6.000,00
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	55.096,83	-2.700,00	23.775,67	26.475,67
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37)	55.096,83	-2.700,00	23.775,67	26.475,67
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	88.380,90	100.000,00	143.477,73	43.477,73
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00
41	= Liquide Mittel (Zeilen 38, 39 und 40)	143.477,73	97.300,00	167.253,40	69.953,40

Zweckverband Tourismusverband Biggensee-Listensee
Finanzrechnung 2015

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ist
Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	4,67	3,00	0,00	-3,00
sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	3,00	0,00	-3,00
Saldo	4,67	6,00	0,00	-6,00

Anhang
zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Schlussbilanz auf den 31.12.2015 enthält sämtliche **Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten**. Die jeweiligen Bilanzansätze sind zu den Bilanzstichtagen vorsichtig und einzeln bewertet worden. Sämtliche bis zum gesetzlich vorgegebenen Wertaufhellungszeitpunkt bekannt gewordenen Risiken, die an den Bilanzstichtagen bereits vorlagen, wurden aufgenommen.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt worden.

Die **Forderungen** werden zum Nennwert angesetzt. Wertberichtigungen waren nicht erforderlich. Einzelheiten zu den Fälligkeiten sind aus dem als Anlage 2 beigefügten Forderungsspiegel ersichtlich.

Ebenfalls zum Nennwert aktiviert sind die Bestände des Verbandes an **liquiden Mitteln**.

Die **Rückstellungen** werden nach dem Grundsatz der kaufmännischen Vorsicht für sämtliche erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen, die am Bilanzstichtag vorlagen, gebildet.

Der Ansatz der **Verbindlichkeiten** entspricht dem jeweiligen Rückzahlungsbetrag. Verbindlichkeiten in fremder Währung waren an den Bilanzstichtagen nicht vorhanden. Einzelheiten zu den Fälligkeiten sind dem als Anlage 3 beigefügten Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen.

II. Erläuterungen zur Bilanz auf den 31.12.2015

Aktivseite

Die **Entwicklung des Anlagevermögens** ergibt sich aus dem Anlagespiegel für das Haushaltsjahr 2015 (Anlage 1 zum Anhang).

Das **Sachanlagevermögen** (2 T€) ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt worden. Die Festlegung der Nutzungsdauern orientiert sich an der vom Innenministerium Nordrhein-Westfalen bekannt gegebenen Abschreibungstabelle für Kommunen. Abweichungen aufgrund der Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse waren nicht erforderlich. Es wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet.

Die **Forderungen** (58 T€) werden zum Nennwert angesetzt. Es handelt sich hier um die Fördergelder, die der Tourismusverband für die Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen des REGIONALE 2013-Projektes „Naturerlebnis Biggensee-Listersee“ erhält. Diese Mittel sind im Jahr 2016 für den Förderzeitraum 2015 gezahlt worden. Wertberichtigungen sind nicht erforderlich.

Als **liquide Mittel** (167 T€) werden Guthaben des Verbandes bei Kreditinstituten sowie Barkassenbestände bezeichnet.

Passivseite

Die **Allgemeine Rücklage** (91,1 T€) erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 41.191,50 €, die **Ausgleichsrücklage** (45,5 T€) erhöht sich um 20.595,74 €. Diese Änderung resultiert aus dem positiven Jahresergebnis 2014.

Der **Jahresüberschuss** in Höhe von 71.491,92 € resultiert aus der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2015. Nach § 7 Abs. 1 d.) der Satzung des Tourismusverbandes Biggensee-Listersee beschließt die Zweckverbandsversammlung im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses über die Verwendung des Jahresergebnisses.

Die **sonstigen Rückstellungen** (9,2 T€) gemäß § 36 Abs. 4 GemHVO wurden für zu erwartende Jahresabschlussprüfungskosten durch die GPA NRW sowie für Steuerberatungskosten für das Jahr 2015 gebildet. Hinzu kommen Rückstellungen für noch nicht in Anspruch genommenem Urlaub und Überstunden. Die Entwicklung dieser Rückstellungen im Jahr 2015 stellt sich wie folgt dar:

	Stand 01.01.2015 T€	Inanspruch- nahme (I) / Auflösung (A) T€	Zuführung T€	Stand 31.12.2015 T€
a) nicht genommener Urlaub	4,8	4,8 (I)	2,2	2,2
b) nicht genommener Urlaub	2,3	2,3 (I)	4,0	4,0
c) Steuerberatungs- leistungen	1,0	1,0 (I)	2,0	2,0
d) Prüfungskosten GPA	1,0	0,0	0,0	1,0
	<u>9,1</u>	<u>8,1</u>	<u>8,2</u>	<u>9,2</u>

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (10,5 T€) sind innerhalb des Wertaufhellungszeitraumes bekannt gewordene finanzielle Verpflichtungen, deren Gegenleistung vor dem Bilanzstichtag erbracht worden ist. Einzelheiten zu den Fälligkeiten ergeben sich aus dem als Anlage 3 beigefügten Verbindlichkeitspiegel.

III. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** (203,7 T€) setzen sich aus den Umlagen der Verbandsmitglieder (145,4 T€) und aus Zuwendungen (58,3 T€) zusammen.

Von den Umlagebeträgen entfallen auf die Hansestadt Attendorn und die Kreisstadt Olpe jeweils 58.172 € und auf die Städte Drolshagen und Meinerzhagen jeweils 14.543 €. Die Festsetzung des Gesamtbetrages der Umlage sowie deren Aufteilung auf die Verbandsmitglieder erfolgte durch die am 08.12.2014 beschlossene Haushaltssatzung. Demnach

sind von der Hansestadt Attendorn und der Kreisstadt Olpe jeweils 40 % und von den Städten Drolshagen und Meinerzhagen jeweils je 10 % der umlagefähigen Kosten zu tragen

Hinzu kommen **sonstige ordentliche Erträge (30,1 T€)** aus der Erstellung des Gastgeberverzeichnisses.

Der **Personalaufwand** (95,3 T€) entfällt auf die Entgelte für die Geschäftsführung und die Assistentin der Geschäftsführung. Insgesamt ergeben sich zwei vollzeitverrechnete Stellen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (30 T€) des Haushaltsjahres 2015 bestehen aus der Kostenerstattung für die auf die beteiligten Kommunen übertragenen Aufgaben (12 T€), Aufwendungen für Marketingkosten für die Kooperation der Sauerland-Seen (7 T€), Kosten für Veranstaltungen (6 T€) sowie aus kleineren Positionen für sonstige Sach- und Dienstleistungen.

Die bilanziellen Abschreibungen (0,8 T€) sind dem als Anlage 1 beigefügten Anlagenspiegel zu entnehmen.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (36 T€) setzen sich hauptsächlich zusammen aus Geschäftsaufwendungen (10 T€) (bestehend aus Aufwendungen für Telefon, Porto, Bürobedarf und Fahrtkosten), Kosten für Veröffentlichungen und Anzeigenwerbung (15 T€) sowie Kosten für die Erstellung des Gastgeberverzeichnisses (10 T€).

IV. Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit

Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit sind im Haushaltsjahr 2015 nicht zu verzeichnen.

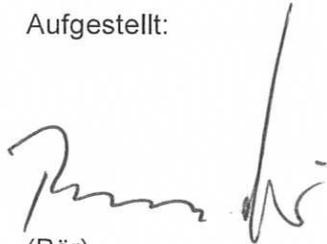
V. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB in Form von Bürgschaften oder Ähnlichem bestehen nicht.

Gemäß § 75 Abs. 3 GO NRW können der Ausgleichsrücklage Jahresüberschüsse zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den Höchstbetrag von einem Drittel des Eigenkapitals erreicht hat.

Der Vorstandsvorsteher schlägt der Zweckverbandsversammlung daher vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 71.491,92 € mit dem Betrag von 23.830,64 € der Ausgleichsrücklage und dem Restbetrag von 47.661,28 € der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Olpe, den 03.08.2016
Aufgestellt:



(Bär)
Kämmerer Kreisstadt Olpe

Bestätigt:



(Pospischil)
Verbandsvorsteher

Anlage 1 zum Anhang

Anlagenpiegel für das Haushaltsjahr 2015

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwert	
	01.01.2015 €	Zugang €	Abgang €	Umbuchungen 31.12.2015 €	01.01.2015 €	Zugang €	Abgang €	Umbuchungen 31.12.2015 €	am 31.12. des Haushalts- jahres €	am 01.01. des Haushalts- jahres €
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sachanlagen										
2.1 unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte										
2.1.1 Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.2 Ackerland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.3 Wald, Forsten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.1 Kindertageseinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2 Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.3 Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.2 Brücken und Tunnel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.3 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.4 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.858,01	0,00	0,00	3.858,01	707,30	771,60	0,00	1.478,90	2.379,11	3.150,71
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.858,01	0,00	0,00	3.858,01	707,30	771,60	0,00	1.478,90	2.379,11	3.150,71
3. Finanzanlagen										
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.858,01	0,00	0,00	3.858,01	707,30	771,60	0,00	1.478,90	2.379,11	3.150,71

Forderungsspiegel auf den 31.12.2015**Anlage 2 zum Anhang**

	<u>Gesamtbetrag zum 31.12.2015</u>	<u>Restlaufzeit bis zu einem Jahr</u>	<u>Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren</u>	<u>Restlaufzeit mehr als fünf Jahre</u>	<u>Stand 31.12.2014</u>
	€	€	€	€	€
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transfer- leistungen	58.261,42	58.261,42	0,00	0,00	0,00
2. Privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	456,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>58.261,42</u>	<u>58.261,42</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>456,00</u>

Verbindlichkeitspiegel auf den 31.12.2015**Anlage 3 zum Anhang**

	Gesamtbetrag zum 31.12.2015 €	Restlaufzeit von bis zu einem Jahr €	Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren €	Restlaufzeit mehr als fünf Jahre €	Stand 31.12.2014 €
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 von Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.535,62	10.535,62	0,00	0,00	2.286,10
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten	0,38	0,38	0,00	0,00	0,00
8. Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>10.536,00</u>	<u>10.536,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.286,10</u>

Nachrichtlich:Haftungsverhältnisse aus der Bestellung
von Sicherheiten, z.B. Bürgschaften u.a.0,00

Lagebericht
zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015

I. Das Haushaltsjahr 2015 im Überblick

Satzungsmäßige Aufgabe des Zweckverbandes ist es, die touristische Entwicklung des Verbandsgebietes zu fördern.

Folgende Aufgaben standen im Jahr 2015 im Zweckverband Tourismusverband Biggensee-Listersee im Vordergrund:

- Rolle des zentralen Ansprechpartners für die vier Verbandskommunen und touristischen Akteure,
- Koordinierung der Maßnahmenumsetzung des Regionale Projektes „Natur-Erlebnisgebiet Biggensee-Listersee“,
- Entwicklung und Verknüpfung eines leistungsfähigen touristischen Netzwerkes zwischen den Verbandskommunen, den touristischen Akteuren, dem Sauerland-Tourismus e.V. und der Kooperation Sauerland-Seen,
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen,
- Entwicklung marktfähiger, zielgruppenorientierter Produkte zur Qualitätssteigerung des Gebietes in Abstimmung mit dem Corporate Design der Dachmarke „Sauerland“,
- Evaluierungsmaßnahmen für das Regionale 2013 Projekt „Natur-Erlebnisgebiet Biggensee-Listersee“,
- Sicherstellung der Nachhaltigkeit der touristischen Entwicklung im Natur-Erlebnisgebiet Biggensee-Listersee,
- Bearbeitung der Homepage www.biggensee-listersee.com,
- Anzeigenschaltungen sowie
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Das Haushaltsjahr 2015 schließt mit einem Jahresüberschuss von 71.491,92 € ab. Gemäß § 75 Abs. 3 GO NRW können der Ausgleichsrücklage Jahresüberschüsse zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den Höchstbetrag von einem Drittel des Eigenkapitals erreicht hat. Aus diesem Grund soll der Jahresüberschuss 2015 mit dem Betrag von

23.830,64 € der Ausgleichsrücklage und dem Restbetrag von 47.661,28 € der Allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

II. Ertragslage

Gegenüber den Planansätzen ergaben sich bei den Erträgen Plan-Ist Verschlechterungen von 24,8 T€, während die Aufwendungen um rd. 96,3 T€ geringer ausgefallen sind. Dies führte per Saldo zu einer Ergebnisverbesserung von 71,5 T€.

Bezeichnung	Ergebnis-	Ergebnis-	Abweichung	
	plan	rechnung	T€	%
	T€	T€		
Erträge	258,6	233,8	-24,8	-9,6%
Aufwendungen	258,6	162,3	-96,3	-37,2%
Ergebnis	0,0	71,5	71,5	>+100%

Nachfolgend sind die wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung im Vergleich zum Ergebnisplan abgebildet:

Bezeichnung	Ergebnis-	Ergebnis-	Abweichung	
	plan	rechnung	T€	%
	T€	T€		
Erträge				
Umlagen der Verbandsmitglieder	145,4	145,4	0,0	0,0%
Zuwendungen	113,2	58,3	-54,9	-48,5%
Erträge Gastgeberverzeichnis	0,0	30,1	+30,1	>+100%
Aufwendungen				
Personalaufwendungen	109,0	95,3	-13,7	-12,6%
Kosten für externe Beratungsleistungen	55,0	4,0	-51,0	-92,7%
Kostenerstattungen für Tätigkeiten, die die kommunalen Verwaltungen für den Zweckverband leisten	12,0	12,0	0,0	0,0%
Kosten Gastgeberverzeichnis	0,0	9,7	+9,7	>+100%

Geschäftsaufwendungen, Fahrt- und Portokosten und Kosten für Veröffentlichungen/Anzeigenwerbung	29,0	25,1	-3,9	-13,4%
Kosten für Veranstaltungen	25,0	6,4	-18,6	-74,4%
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,5	0,0	-0,5	-100,0%

Erträge

Die vorgesehene Umlage der Verbandsmitglieder von 145,4 T€ ist in voller Höhe geflossen. Zuwendungen wurden im Jahr 2015 in Höhe von 58,3 T€ vereinnahmt. Aufgrund geringerer Aufwendungen fiel die Förderung ebenfalls geringer aus. Zusätzlich konnten 30,1 T€ aus der Erstellung des Gastgeberverzeichnisses erzielt werden.

Aufwendungen

Im Jahr 2015 sind insgesamt Aufwendungen in Höhe von rd. 162 T€ entstanden. Die größte Position stellt dabei der Personalaufwand mit rd. 95 T€ dar. Hinzu kommen Geschäftsaufwendungen von rd. 25 T€ sowie Kosten für die Erstattung für Tätigkeiten, die die kommunalen Verwaltungen für den Zweckverband leisten, an die Städte Attendorn und Olpe in Höhe von jeweils 6 T€. Für die Erstellung des Gastgeberverzeichnisses sind im Jahr 2015 rd. 10 T€ verausgabt worden.

III. Liquidität

Gegenüber dem Finanzplan ergibt sich in der Rechnung eine Verbesserung um rd. 26 T€ bei der Änderung des Bestandes der Finanzmittel. Hauptursache für die Verbesserung sind geringere Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen insbesondere für externe Beratungsleistungen sowie für die Durchführung von Veranstaltungen.

IV. Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme zum 31.12.2015 beträgt rd. 228 T€ und weist damit eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr von rd. 80 T€ aus. Die Aktivseite ist geprägt von den liquiden Mitteln

(167 T€). Das Anlagevermögen macht sich mit 2 T€ nur geringfügig bemerkbar. Die Forderungen liegen bei 58 T€.

Auf der Passivseite dominiert das Eigenkapital (208 T€). Hinzu kommen Rückstellungen in Höhe von rd. 9 T€ sowie Verbindlichkeiten von rd. 11 T€.

V. Wirtschaftliche Lage

Das positive Jahresergebnis 2015 führt zu einer deutlichen Eigenkapitalstärkung. Die wirtschaftliche Lage ist als gut zu beurteilen.

VI. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge eingetreten, über die wegen ihrer Bedeutung für die Entwicklung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage zu berichten ist.

VII. Ausblick

1. Ergebnisentwicklung

Der Haushaltsplan 2016 sieht bei Aufwendungen von 229.300 € und Erträgen in gleicher Höhe ein ausgeglichenes Ergebnis vor.

2. Liquiditätsentwicklung

Ausweislich des Haushaltsplans 2016 sind keine Kreditaufnahmen erforderlich, der Plan sieht Einzahlungen in Höhe von 229.300 € und Auszahlungen in Höhe von 229.800 € vor.

3. Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung

Ein finanzielles "Betriebsrisiko" ist für den Tourismusverband Biggensee-Listensee nicht gegeben, da die Trägerkommunen durch die Verbandssatzung verpflichtet sind, die nicht durch Erträge gedeckten Aufwendungen mittels Umlage aufzubringen.

4. Ausblick

Anfang 2016 wurde von dem Tourismusverband Biggensee-Listensee die Lizenz des Deutschen Tourismusverbandes zur Klassifizierung von Unterkünften erworben und die beiden Mitarbeiterinnen entsprechend geschult. Die anvisierte zweisprachige Imagebroschüre erschien im Januar 2016. Weiterhin wurde ein Flyer zur Erstinformation für die Gäste über den Bigge-Lister Wanderweg herausgebracht. Um der Nachfrage bei den Anglern Rechnung zu tragen, wurden zwei Flyer aufgelegt („Angeln am Biggensee“ und „Angeln am Listensee“). Der Flyer über den Radring Biggensee-Listensee und die Sehenswürdigkeiten (3-sprachig) wurde aufgrund der hohen Nachfrage nachgedruckt. Für das Jahr 2016 hat der Tourismusverband Biggensee-Listensee die Leitung des Arbeitskreises der Sauerland-Seen übernommen.

Weiterhin ist geplant, in den vier Mitgliedskommunen jeweils einen Infostand bei Veranstaltungen einzurichten. Im Mai wurde dies auf dem Meinerzhagener Frühling realisiert, ebenfalls im Mai auf dem Familienfest auf dem Biggedamm in Attendorn. Ein Stand auf dem Wochenmarkt in Olpe folgte im Juni und die Beteiligung an dem Tierschaufest in Drolshagen ist für September geplant. Weiterhin beteiligt sich der Tourismusverband im Rahmen der Sauerland-Seen auf dem NRW Tag in Düsseldorf im August. Es wird eine Prospektauslage auf der Tourismusmeile der Veranstaltung „Hamburger Cyclastics“ im August gebucht. Die Veranstaltung „Brückenpicknick“ ist in „Picknick am See“ umbenannt worden und findet am 21.08.2016 auf dem Biggedamm in Attendorn statt. Die Umbenennung wird zukünftig mehr Spielraum bei der Wahl des Veranstaltungsortes bringen.

Es werden weiterhin Evaluierungsmaßnahmen durch den Tourismusverband Biggensee-Listensee durchgeführt, wie z.B. Gäste-Zählungen und die Aufbereitung der statistischen Daten. Im Jahr 2016 wird das gemeinsame Gastgeberverzeichnis 2017/2018 mit einer Laufzeit von zwei Jahren neu aufgelegt.

Die Sitzungen der Arbeitsgruppe Biggensee-Listersee werden auch zukünftig regelmäßig durchgeführt. Ebenfalls regelmäßig wird die Homepage www.biggensee-listersee.com (Veranstaltungskalender, einzelne Unterseiten) bearbeitet, ebenso wie Social Media, Anzeigenschaltungen sowie Pressearbeiten.

Eine neue Kollegin hat im Dezember 2015 ihren Dienst aufgenommen, so dass nach einem halben Jahr wieder zwei Mitarbeiterinnen beim Tourismusverband Biggensee-Listersee beschäftigt sind.

Die Stadt Meinerzhagen hat ihren Austritt aus dem Zweckverband Tourismusverband Biggensee-Listersee mit Schreiben vom 16.12.2015 mit Wirkung zum 31.12.2016 erklärt. Es werden Gespräche mit der Stadt Meinerzhagen diesbezüglich geführt. Ebenfalls finden zurzeit Gespräche mit der Gemeinde Wenden bezüglich eines möglichen Eintritts statt.

VIII. Organe und Mitgliedschaften im Berichtsjahr

In analoger Anwendung des § 95 Abs. 2 GO NRW sind am Schluss des Lageberichtes für den Vorstandsvorsteher und die Mitglieder der Verbandsversammlung anzugeben:

1. der Familienname mit mind. einem ausgeschriebenen Vornamen,
2. der ausgeübte Beruf,
3. die Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes,
4. die Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form,
5. die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen.

Hieraus ergibt sich für die Zweckverbandsversammlung des Tourismusverbandes Biggensee-Listersee folgende Darstellung:

a) **Verbandsvorsteher**

Pospischil, Christian

Bürgermeister der Hansestadt Attendorn

- Geschäftsführer der Vermögensverwaltungsgesellschaft der Hansestadt Attendorn mbH (VVG)
- Stellvertretender Verbandsvorsteher des Zweckverbandes „Förderschule Förderschwerpunkt Lernen der Stadt Attendorn und der Gemeinde Finnentrop“ (in Auflösung)
- Vertreter in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW
- Mitglied im Hauptausschuss der Arbeitsgemeinschaft Arnsberg im Städte- und Gemeindebund NRW
- Mitglied im Aufsichtsrat der Automotive Center Südwestfalen GmbH (ACS)
- Stellvertretender Vorsitzender, Mitglied und Beanstandungsbeamter im Verwaltungsrat der Sparkasse Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem
- Verbandsvorsteher und Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem
- Mitglied im Risikoausschuss der Sparkasse Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem
- (Geborener) Vorsitzender und Mitglied im Beirat für Stadtmarketing und Tourismusförderung der Hansestadt Attendorn
- (Geborener) Vorsitzender und Mitglied im Beirat für das Südsauerlandmuseum - Museum für Kunst- und Kulturgeschichte des Kreises Olpe in Attendorn -
- Mitglied im Beirat der Südwestfalen Energie und Wasser AG
- (Geborenes) Mitglied im Aufsichtsrat der Bigge Energie GmbH & Co. KG
- (Geborenes) Mitglied im Aufsichtsrat der Bigge Energie Verwaltungs-GmbH
- Vertreter in der Mitgliederversammlung des Hansevereins – Verein zur Förderung des internationalen Städtebunds DIE HANSE e.V.
- Vertreter im Verwaltungsrat des Zweckverbandes Kommunale Datenzentrale Westfalen-Süd (KDZ WS)
- Vertreter der Kommunen in der Zweckverbandsversammlung des Studieninstitutes Hagen
- Mitglied im Vorstand Sauerland-Tourismus
- Stellvertretender Verbandsvorsteher des Zweckverbandes „Musikschule der Stadt Attendorn und der Gemeinde Finnentrop“ (aufgelöst Ende 2015)
- Mitglied in der Generalversammlung der interkommunalen Einkaufsgenossenschaft des Städte- und Gemeindebundes NRW „KoPart eG“

b) Stellvertretender Verbandsvorsteher

Weber, Peter

Bürgermeister der Kreisstadt Olpe

- Aufsichtsrat der Olper Bäderbetriebe GmbH
- Mitglied der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW
- Mitglied des Aufsichtsrates der Bigge Energie GmbH & Co. KG
- Mitglied des Aufsichtsrates der Bigge Energie Verwaltungs-GmbH
- Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Olpe mbH (stellvertretender Vorsitzender)
- Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Olpe und Drolshagen sowie der Gemeinde Wenden
- Aufsichtsrat der Interkommunaler Gewerbepark Hüppcherhammer GmbH
- Mitglied des Verwaltungsrats der Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden (vorsitzendes Mitglied)
- Mitglied der Verbandsversammlung der Kommunalen Datenzentrale Westfalen Süd, Siegen
- Mitglied im Beirat des Zweckverbandes Personennahverkehr Westfalen-Süd
- Mitglied des Risikoausschusses der Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden
- Mitglied des Bilanzprüfungsausschusses der Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden
- Delegierter in der Verbandsversammlung des Ruhrverbandes Essen

c) Mitglieder der Verbandsversammlung

Scholand, Matthias (Vorsitzender, Stadt Meinerzhagen)

Rechtsanwalt und Notar

- Mitglied im Stadtrat der Stadt Meinerzhagen
- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Meinerzhagener Baugesellschaft GmbH
- Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Kierspe - Meinerzhagen

Hahnl, Florian (stellv. Vorsitzender, Stadt Drolshagen)

Selbständiger Architekt

- Mitglied im Stadtrat der Stadt Drolshagen
- Stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung „Kommunale Datenzentrale Westfalen-Süd - KDZ“
- Ortsvereinsvorsitzender der SPD Drolshagen (Ratsmitglied der Stadt Drolshagen)
- Stellvertretender SGK Vorsitzender der SGK Olpe
- Mitglied im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt
- Vertreter in der Mitgliederversammlung „Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V.“
- Vorstandsmitglied „Kreisverkehrsverband Südsauerland“

Burghaus, Frank (Hansestadt Attendorn)

Amtsleiter für das Amt für Bildung, Sport, Kultur und Stadtmarketing

- Vorstandsmitglied des Kulturringes der Stadt Attendorn
- Stellvertretendes Beiratsmitglied im Beirat für Stadtmarketing und Tourismusförderung
- Vorstandsmitglied des Stadtsportverbandes Attendorn
- Vorstandsmitglied im Förderverein zur Förderung des Südsauerlandmuseums
- Beiratsmitglied im Trägerverein Jugendarbeit

Kersting, Eva (Hansestadt Attendorn)

Angestellte im Familienbetrieb

- Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Hansestadt Attendorn
- Mitgliedschaft im Beirat für Stadtmarketing und Tourismusförderung der Hansestadt Attendorn

Richard, Winfried (Hansestadt Attendorn)

Polizist

- Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Hansestadt Attendorn

Zulkowski, Alberto (Hansestadt Attendorn)

Verwaltungsbeamter

- Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Hansestadt Attendorn
- Stellvertretendes Mitglied des Aufsichtsrates der Bigge Energie GmbH & Co. KG

- Stellvertretendes Mitglied des Aufsichtsrates der Bigge Energie Verwaltungs-GmbH
- Stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem

Horn, Udo (Kreisstadt Olpe)

Geschäftsführer i.R.

- Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Olpe
- Mitglied des Aufsichtsrates der Bigge Energie GmbH & Co. KG
- Mitglied des Aufsichtsrates der Bigge Energie Verwaltungs-GmbH
- Mitglied des Verbandsrates des Ruhrverbandes Essen
- Mitglied des Finanzausschusses des Ruhrverbandes Essen
- Stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Olpe und Drolshagen sowie der Gemeinde Wenden
- Mitglied des Betriebsausschusses des Abwasserbetriebes der Kreisstadt Olpe

Molter, Andreas (Kreisstadt Olpe)

Sozialversicherungsfachangestellter

- Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Olpe
- Mitglied des Betriebsausschusses des Abwasserbetriebes der Kreisstadt Olpe
- Stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Olpe und Drolshagen sowie der Gemeinde Wenden
- Verein: Ressortleiter Finanzen und Geschäftsführung des TuS Rhode

Reichel, Volker (Kreisstadt Olpe)

Schulamtsdirektor

- Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Olpe
- Stellvertretendes Mitglied des Betriebsausschusses des Abwasserbetriebes der Kreisstadt Olpe
- Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat „Interkommunaler Gewerbepark Hüppcherhammer GmbH“
- Beisitzer im Vorstand des SPD-OV Olpe
- Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden
- Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes

Schefers, Tatjana (Kreisstadt Olpe)

Geschäftsführerin Stadtmarketingverein Olpe Aktiv e. V.

- Mitglied im Arbeitsausschuss Sauerland

Olpe, den 03.08.2016

Aufgestellt:



(Bär)

Kämmerer der Stadt Olpe

Bestätigt:



(Pospischil)

Verbandsvorsteher

